

DKG-Zertifizierung

Durch die Deutsche Krebsgesellschaft (DKG) zertifizierte Zentren müssen jährlich bei einer Begutachtung vor Ort nachweisen, dass sie die fachlichen Anforderungen an die Behandlung der jeweiligen Tumorerkrankung erfüllen und zudem über ein etabliertes Qualitätsmanagementsystem verfügen.

Mit den Onkologischen Zentren, in denen mehrere Tumorerkrankungen unter einem Dach betreut werden, wird das Ziel verfolgt, verschiedene Bereiche (Tumordokumentation, Studienmanagement, Öffentlichkeitsarbeit, Qualitätsmanagementsystem, Pathologie usw.) übergreifend und interdisziplinär zu organisieren.

Wesentliche Anforderungen für eine qualitätsgerechte pharmazeutische Versorgung in Onkologischen Zentren wurden im Erhebungsbogen für Onkologische Zentren der Deutschen Krebsgesellschaft (Kap. 1.9.) festgeschrieben, der die fachlichen Anforderungen für die Betreuung der onkologischen Patienten zusammenfasst.

Die Anforderungen dieses Erhebungsbogens stellen die Basis für Zertifizierungen von Onkologischer Zentren durch die DKG dar. Hier wird auch die externe Abnahme eines QM-Systems in versorgenden Apotheken empfohlen (z.B. apothekenspezifisches QM in der Zytostatika-Herstellung (DGOP)).



DGOP e.V.
Veritaskai 6
21079 Hamburg

fon: 0049 - 40 - 466 500 300
fax: 0049 - 40 - 466 500 100

mitgliederservice@dgop.org
<http://www.dgop.org>

Zertifizierung nach QuapoS



Zertifizierung nach QuapoS

- motiviert zur kontinuierlichen Qualitätsverbesserung
- stellt den onkologischen Patienten in den Mittelpunkt
- unterstützt die Zertifizierung von Organkrebs- und Onkologischen Zentren durch die DKG
- fördert die Mitarbeiterorientierung und -gewinnung
- bedeutet Transparenz der Qualität von Dienstleistungen und Prozessen

Ein Zertifikat nach QuapoS wird durch die Fachgesellschaft DGOP als pharmazeutisches Fachzertifikat analog der medizinischen Fachzertifikate der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) vergeben. Es besteht aus dem verpflichtenden Modul 1 – Risikomanagement, sowie mindestens einem weiteren Modul, welches von der zu zertifizierenden Apotheke frei gewählt werden kann:

Modul 1

Patientensicherheit/ Risikomanagement

+ Modul 2

Herstellung/Arbeitssicherheit

+ Modul 3

Pharmazeutische Betreuung von Krebspatienten

+ Modul 4

Orale Krebstherapie – sicher und effektiv

Da es sich um ein fachspezifisches Zertifikat der Fachgesellschaft handelt, ist ein durch einen externen Zertifizierer ausgestelltes Zertifikat über das generelle QMS der Apotheke/des Herstellungsbetriebes Voraussetzung für den Antrag.

Ablauf

Unter www.dgop.org/zertifizierung.html finden Sie das Antragsformular. Bitte füllen Sie das Antragsformular online aus. Nach dem Absenden des Antrags erhalten Sie die Zugangsdaten zum Download der Erhebungsbögen in einem geschützten Bereich.

Die auf Ihre Modulauswahl zutreffenden Erhebungsbögen sind auf der Grundlage Ihrer lokalen Prozesse auszufüllen und einschließlich der begleitenden Unterlagen an die Zertifizierungsstelle zu senden.

Nach erfolgreicher Prüfung Ihrer Unterlagen wird der durch die DGOP beauftragte Auditor einen Termin mit Ihnen vereinbaren und die in den Erhebungsbögen dokumentierten Angaben zu Ihren Prozessen vor Ort begutachten.

Der anschließende Bericht des Auditors enthält Angaben zur Übereinstimmung, zu möglichen Abweichungen sowie eventuelle Hinweise für Prozesskorrekturen und der Empfehlung zur Erteilung des Zertifikats. Auf dieser Basis entscheidet die DGOP-Zertifizierungskommission über die Erteilung des Zertifikats für einen Zeitraum von 3 Jahren.

Kosten

Grundlagen Zertifizierung	1.990,00 Euro zzgl. MwSt.
plus mindestens 2 Module	
jedes weitere Modul	150,00 Euro zzgl. MwSt.

Die Zertifizierung der pharmazeutisch-onkologischen Dienstleistungen unter Berücksichtigung der Satzung der DGOP für das QMS onkologisch tätiger Apotheken vom 31. Januar 2016 dient dem Zweck:

- eine hohe Qualität der ordnungsgemäßen Versorgung der Bevölkerung mit applikationsfertigen Zytostatika zu gewährleisten
- die Beratungsqualität über die in der Onkologie eingesetzten Arzneimittel, insbesondere über Zytostatika, sicherzustellen und zu verbessern
- die Arzneimittelsicherheit, auch unter dem Aspekt des Anwender- und Patientenschutzes, zu erhöhen
- das Konzept der pharmazeutischen Betreuung von Krebspatienten einzuführen und weiterzuentwickeln sowie
- eine fachlich hochstehende Berufsausübung in heilberuflicher Verantwortung konsequent weiterzuentwickeln.

Die an der DGOP-Zertifizierung teilnehmenden Apotheken werden auf der Basis der geltenden Qualitätsstandards für den pharmazeutisch-onkologischen Service (QuapoS) auditiert.